



Winter 2015/2016

NEUSTIFT GEMEINDEINFO

im Stubaital





Titelfoto: André Schönherr

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters	3-4 ■
Aus dem Gemeinderat	4-6 ■
Aus dem Gemeindeamt	6-8 ■
Aus dem Bauhof	7-10 ■
Flurreinigung	10 ■
Hunde im Gemeindegebiet	11 ■
Menschen auf der Flucht	12-13 ■
Spende Elisabethinum	13 ■
Feuerwehr Neustift	14-15 ■
Bezirksmusikfest	16 ■
Jubiläen und Geburtstage	17 ■
Polytechnische Schule Stubai	18 ■
Sicher in die Schule	19 ■
Positive Wohnbaubilanz	19 ■
Freizeitzentrum	20-21 ■
Jungbürgerfeier	22 ■
Aktionstag Tagesmütter und Tagesväter, Weltrekord	23 ■
1. Vereinstag und 1. Vereinsbuch	24-25 ■
Richtig Lüften	26 ■
Lehrlinge	27 ■
Termine und Veranstaltungen	28 ■

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Neustift
Dorf 1 – 6167 Neustift
Tel. 05226/ 2210 · Fax 2210-7
gemeinde@neustift.tirol.gv.at

Redaktion und Schriftleitung:

AL Mag. Jasmin Schwarz,
Bgm. Mag. Peter Schönherr,
Elisabeth Bucher, Natalie Ranalter

Layout und Druck:

Tirol Akademie,
Druckerei A. Weger, www.weger.net

Unsere jüngsten NeustifterInnen

Das Licht der Welt erblickten von 01.04. bis 30.11.2015:



Elias Weiskopf



Fabio Gleinser



Celina Illmer



Fabian Müller



Aurelia Bergmann



**Theresa Maria
Neuner**



Maria Jenewein



Lucas Repiský



Leni Haas



Fanny Eichenseer



Jakob Steinbacher



Mila Ferchl

Katharina Siller
Simon Falkner
Philipp Wilfling
Lia Keskinović
Raphael Riedmayr
Bella Hoffmann
Felix Obholzer
Fabienne Danler
Liana Stern
Henry Emil Laaß
Lina Dönder

Thomas Gleirscher
Teresa Siller
Veit Gleirscher
Anna Volderauer
Jonathan Sailer
Leon Kindl
Flora Dumlu
Romeo Keskinović
Mansur Asiev
Jacob Kindl
Johanna Fankhauser

Maria Godišková
Damir Emanuel
Dedić
Alena Untersteiner
Nia Topalova
Oliver Lenner
Taha Karakaş
Aemilia-Paulina
Schöpf

Die Gemeinde Neustift gratuliert den glücklichen Eltern und wünscht alles Gute!

Vorwort



Liebe Neustifterinnen, liebe Neustifter!

Das Jahr 2015 war wieder ein besonderes Jahr!

Für viele Projekte hat der Gemeinderat seine Zustimmung gegeben:

Die neuen Räumlichkeiten der Kinderkrippe konnten bezogen werden und die Sommerbetreuung unserer Kleinsten erstmals stattfinden. Eine ganzjährige und ganztägige Betreuung von versierten Pädagoginnen und Assistentinnen bietet nunmehr eine bestmögliche Entwicklung unserer Kinder. Wohnbauprojekte wurden realisiert und damit vielen NeustifterInnen ein neues Zuhause gegeben. Viele tolle Ideen des Tourismusverbandes Stubai sowie der Elferbahnen konnten mit Unterstützung des Gemeinderates und der Gemeindegutsargargemeinschaft umgesetzt und damit ein großer Beitrag auch zur Tourismusförderung in unserer Gemeinde geleistet werden. Der Kirchenvor- und Brunnenplatz wurde ansprechend gepflastert und ent-

scheidende Schritte für einen (schnelleren) Internetzugang gesetzt. In zahlreichen arbeitsintensiven Sitzungen der Projektgruppe konnte die Auftragsvergabe an die General- und Fachplaner erfolgen und die Detailplanung des Schulcampus Neustift erarbeitet werden.

Dieses sehr ansprechende Resultat in Form eines Modells wird demnächst im Gemeindegemalt ausgestellt sein.

Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr 2016.

Wir leben in einer Zeit und in einer Welt großer Bewegungen und schneller Veränderungen. Damit sind Gefahren verbunden, ebenso aber auch viele mögliche Chancen. Wer unangenehme Überraschungen tunlichst vermeiden, nichts verschlafen will, wird sich engagieren müssen. Wer an einer möglichst guten Zukunftsentwicklung für unsere Gemeinde interessiert ist, kommt nicht umhin, sich Gedanken zu machen und aktiv einzubringen.

Die sechsjährige Legislaturperiode dieses Gemeinderates wird mit der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl beendet. Eine Vielzahl an Gemeinderatssitzungen wurde in den letzten sechs Jahren abgehalten, dazu kommen Gemeindevorstandssitzungen und viele Treffen der verschiedenen Ausschüsse. Dies ergibt

eine Menge an ehrenamtlich geleisteten Stunden der Gemeinderäte.

Daher spreche ich heute schon die Bitte an alle Wahlberechtigten aus, am 28. Februar 2016 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit ein Zeichen der Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde zu setzen.

Ich darf allen Mitgliedern des Gemeinderates und den MitarbeiterInnen für ihr Engagement und ihren großen Einsatz danken.

Ein großes Anliegen ist es mir, den vielen Ehrenamtlichen und Funktionären in den Vereinen und Organisationen ein aufrichtiges Dankeschön zu sagen. Die Arbeit, die in den letzten Jahren für die Bürgerinnen und Bürger in Neustift geleistet wurde, ist außergewöhnlich und auf keinen Fall selbstverständlich.

Wir haben gemeinsam schon vieles in den letzten Jahren erreicht, aber wir alle können gemeinsam noch viele weitere Ziele erreichen. Davon bin ich voll überzeugt.

Für das kommende Jahr 2016 Glück, Gesundheit, Erfolg und mögen alle eure Wünsche in Erfüllung gehen!

*Euer Bürgermeister
Mag. Peter Schönherr*

VORWORT DES VIZEBÜRGERMEISTERS



Alle zwei Jahre wieder: Die JungbürgerInnenfeier 2015

Mit tatkräftiger Unterstützung aus den eigenen Reihen haben die JungbürgerInnen der Jahrgänge 1996/97 wieder einmal ein großartiges Fest auf die Beine gestellt. Am 23. Oktober fand die diesjährige JungbürgerInnenfeier im Freizeitzen-

trum Neustift statt (siehe Bericht im Inneren). Und sie wird den Teilnehmern in sehr guter Erinnerung bleiben.

Jungbürgerin und Jungbürger zu werden bedeutet den Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt. Im Werdegang heranwachsender junger Menschen gibt es so manchen Wandel und Übergang – vieles ist sehr schön, einiges aber nicht immer einfach. Volljährig zu werden und zu sein bedeutet vor allem nach außen hin, gegenüber Umwelt und seinen Mitmenschen ein hohes Maß an Verantwortung zu übernehmen.

Das bedeutet, aktiv in das gesellschaftliche Leben einzugreifen,

sich voll und ganz einzubringen und auch an den demokratischen Entscheidungsprozessen teilhaben zu können. Unsere Gesellschaft unterliegt einem stetigen Wandel. Was gestern noch Gültigkeit hatte, von der älteren Generation überliefert wurde, stellt sich heute oftmals anders dar. Trotzdem sind es die überlieferten Werte, die uns Halt geben und den Blick auf die Tradition der Gegenwart und in die Zukunft wirft.

Auf diese Werte gründen sich die Kultur, das Vereinsleben und die Zukunft unseres Landes. Zukunft sind wir alle!

*Euer Vizebürgermeister
Hermann Stern*

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatsbeschlüsse April bis Dezember 2015

Eislaufplatz

Mit 27. November konnte heuer in die neue Eislaufsaison gestartet werden. Durch Investitionen von € 12.000,- wurde



die Eislauffläche auf vielfachen Wunsch um 1/3 auf rd. 750 m² vergrößert.

Gemeinsamer Ausbau der Breitbandversorgung im Stubai

Nicht nur durch den Ausbau der Breitbandversorgung durch die A1-Telekom kommt der Großteil der Neustifter Bevölkerung in den Genuss einer schnelleren Internetverbindung, sondern auch durch einen Schulterchluss der Stubai-er Gemeinden und des Planungsverbandes Stubai sollte das gesamte Tal eine langfristige, unabhängige und zukunfts-

weisende Breitbandversorgung mit Glasfaserleitungen bis in die Häuser erhalten.

Dazu wird der Planungsverband die Hauptleitung (Backbone) von Schönberg bis nach Volderau errichten und alle Stubai-er Gemeinden können ihr eigenes zu errichtendes Ortsnetz dort anschließen. In Neustift wurden daher schon die Infrastrukturprojekte (Straßen- und Bauprojekte, Kabel- und Rohrverlegungen etc.) vergangenes Jahr im gesamten Ort zur Mitverlegung einer Leerverrohrung genutzt. Auch für das kommende Jahr sind für den weiteren Ausbau

die Planungen im Gang und die entsprechenden finanziellen Mittel vorgesehen.

Sollten Sie die nächsten Jahre Bauarbeiten bei Ihrer Zufahrt, Ihrem Garten etc. durchführen und einen Anschluss an das geplante Glasfasernetz wünschen, so sollten Sie an die Verlegung einer Leerverrohrung denken.

Horttransport

Bis zur Inbetriebnahme des Schulcampus in Kampl genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Organisation und Kostenübernahme für die Beförderung der VolksschülerInnen von der Volksschule Neustift in den Schülerhort in der Volksschule Neder im Rahmen der Schüler- und Kindergartentransporte.

Kanal Krößbach

Aufgrund unterschiedlicher Sachverständigengutachten konnte die Klärung der Ursache der mittlerweile sanierten Kanalrohrschäden bisher nicht erfolgen. Aufgrund eines ungewissen Prozessausgangs gibt der Gemeinderat auch aus wirtschaftlichen Erwägungen einstimmig grünes Licht für den Abschluss einer Ruhensvereinbarung bzw. eines prozessbeendenden Zahlungsvergleichs in den anhängigen Gerichtsverfahren der Gemeinde in Höhe von € 210.000,-.

Kinderkrippe

Nach Ausscheiden der bisherigen Kinderkrippenleitung aus

dem Gemeindedienst stimmt der Gemeinderat einstimmig der Bestellung von Kindergartenleiterin Frau Brigitte Gratl als Leiterin der Kinderkrippe zu: Eine einheitliche Ansprechperson für Eltern, Pädagoginnen und Gemeindeverwaltung als logische Folge einer gemeinsamen Unterbringung in einem Haus. Die Anstellung von zwei gruppenleitenden Pädagoginnen gewährleistet zudem, den rechtlichen Vorgaben des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes zu entsprechen und die ehemalige „Spielgruppe“ damit vollständig als gemeindliche Kinderkrippe integrieren zu dürfen.

Menschen auf der Flucht

Zur Unterbringung einer Flüchtlingsfamilie beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vermietung der derzeit einzigen leerstehenden Gemeindewohnung an die Tiroler Sozialen Dienste GmbH.

Postpartner

Mit GR-Beschluss vom 26. November 2013 wurde Frau Johanna Mayr für die Führung der Postpartnerstelle Neustift eine Subvention in Höhe der Differenz zwischen € 35.000,-



von links: Finanzverwalter Gebhard Haas, Amtsleiterin Jasmin Schwarz, Bgm. Mag. Peter Schönherr, Gerhard Stern

und den von der Post AG ausbezahlten Vergütungen und Prämien zuerkannt. Für das Jahr 2014 wurde eine Subvention in Höhe von € 19.900,- ausbezahlt, 2015 fielen nur mehr € 15.000,- Differenzbetrag an, den der Gemeinderat einstimmig beschließt.

Regio-Bussystem – Fahrplanerweiterung

Mit einem erweiterten Busfahrplan wird die Anbindung der Busverbindung Wipp- und Stubaital ab Dezember 2015 für die kommenden drei Jahre einstimmig beschlossen. Jährliche Kosten für die Gemeinde rd. € 11.000,-

Spende an Sellrain

Einstimmig beschließt der Gemeinderat eine Spende an die Nachbargemeinde Sellrain in Höhe von € 7.000,-. Die Gemeinde möchte damit ihre Solidarität mit den Sellrainer BürgerInnen aufgrund der schweren Unwetterschäden aussprechen.

Verbauung Steinschlag Scheibe – Verträge

Für die Verbauung „Steinschlag Scheibe“ erforderliche Grundankaufs- und Tauschverträge werden seitens der Mandatäre einstimmig beschlossen.

Zuerkennung von Subventionen

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die Übernahme der Verpflegungskosten der Ehrengäste des „Bezirksmusikfestes Wipptal-Stubai“ in Höhe von € 1.500,-. Auch heuer genehmigt der Ge-

meinderat einstimmig die Subvention der Saisonkarten für Neustifter Kinder und Jugendliche in Höhe von € 20,- pro Person/Saisonkarte.

Die bereits im Haushaltsvoranschlag 2015 vorgesehenen

Mittel in Höhe von € 8.000,- für die DAV-Sektion Regensburg in Verbindung mit dem Beschwerdeverfahren werden mit 9 zu 8-Stimmen freigegeben. Mittlerweile hob das Landesverwaltungsgericht den negativen Bescheid be-

treffend der geplanten Umbaumaßnahmen der Neuen Regensburger Hütte auf und bewilligte die von der Sektion gewünschte Variante, mit der Investitionen iHv € 2 Mio. getätigt werden.

AUS DEM GEMEINDEAMT

Tiroler Kindergeld Plus

Das „Tiroler Kindergeld Plus“ ist eine Familienförderung des Landes Tirol und soll den Betreuungsaufwand der Eltern für ihre Kinder unterstützen.

Seit 1. Juli können die Ansuchen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung JUFF – Fachbereich Familie eingebracht werden.

- Ansuchen können Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol, deren Kinder zwischen 02.09.2011 und 01.09.2013 geboren wur-

den und im gemeinsamen Haushalt leben.

- Das Ansuchen kann online oder schriftlich von Anfang Juli 2015 bis Ende Juni 2016 eingebracht werden. Die Papierformulare sind im Gemeindeamt Neustift bei



Frau Elisabeth Bucher im Meldeamt erhältlich.

Onlineanträge zum direkten Ausfüllen oder zum Download finden Sie auf der Homepage des Landes Tirol: <https://www.tirol.gv.at/gesellschaftsoziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus/>.

- Der ausgefüllte Antrag mit den Angaben zur Familie wird von der Gemeinde Neustift überprüft und bestätigt.
- Die Förderung von € 400,- pro Kind wird im Laufe des Kindergartenjahres einmalig ausbezahlt.

Verloren? Gefunden!

Das Fundamt der Gemeinde Neustift nimmt verlorene bzw. vergessene Gegenstände entgegen, ermittelt die/den VerlustträgerIn und gibt diese anschließend an die/den BesitzerIn zurück.

Aktuelle Fundgegenstände:

- Geldbörse

- Diverse Brillen
- Mountainbike
- Fotoapparat
- Übersetzer
- Diverse Schlüssel

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Internet unter: www.fundamt.gv.at oder im Amt bei Frau Natalie Ranalter unter Tel.: 05226/2210-18, fundamt@neustift.tirol.gv.at.



Symbolfoto

An Ruhestand ist nicht zu denken ...

Frau Olga Gleirscher, die gute Seele im Neustifter Gemeindehaus und vermutlich älteste Gemeindemitarbeiterin Österreichs, denkt keineswegs an einen Ruhestand.

Nach Errichtung des Gemeindehauses im Jahre 1958 übernahm Olga gemeinsam mit ihrem Mann Leo den Hausmeisterposten. Seit dieser Zeit war Olga viele Jahre für die Sauberkeit des Gemeindehauses verantwortlich. 1994, nach ihrem Pensionsantritt, hat sie diese Tätigkeit zwar an ihre Nachfolgerin übergeben, sich jedoch weiterhin stets um das Gemeindehaus mitsamt den dortigen MitarbeiterInnen gekümmert.

So ist Olga tagtäglich, ob Sommer oder Winter, bereits lange vor Beginn der Öffnungszeiten im Gemeindeamt damit beschäftigt, den gesamten Vorplatz sauber zu halten. Sehr heikel geht es her, wenn ein kirchliches Fest ansteht: Schon am Vorabend werden Parkver-

botsschilder aufgestellt und bei Prozessionen der Altar bei der Georgstatue liebevoll hergerichtet – wehe, wenn das Wetter nicht mitspielt, dann fällt die Stimmung.

Auch für die Beflaggung des Gemeindehauses ist unsere Olga zuständig und weiß genau, wann und wie welche Fahne aufzuziehen ist. Bekannt ist Olga zudem für ihren grünen Daumen! Der Blumenschmuck liegt ihr sehr am Herzen und sie kümmert sich deshalb um jede einzelne Pflanze sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gemeindehauses.

Ihre Autorität im Neustifter Gemeindeamt ist unbestritten und sie führt ein strenges Regiment, es werden keine Schlampereien geduldet. Und wenn Olga, 86 Jahre jung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Beine macht, dann macht sie das auf eine so unnachahmliche Art, direkt und doch mit einem Augenzwinkern, dass ihr niemand böse sein kann.

Für die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung ist Olga



Foto: Leonhard Gleirscher

die Seele des Gemeindeamtes und wir können uns dieses ohne das adrette Äußere und den großen Humor Olgas gar nicht vorstellen.

Vergelt's Gott, Olga!

Volksschule

Die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes mit Vizebürgermeister Hermann Stern durften sich über einen Besuch von Schülerinnen und Schülern der Volksschule Neustift in Begleitung von Lehrerin Monika Mair freuen.



Foto: Gemeinde Neustift

Sonderförderung für Raumheizgeräte Richtig heizen mit Holz

Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 01. Jänner 2015 den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe wie Holz oder Kohle. Voraussetzung für den Bezug der Förderung ist der Erwerb eines modernen und umweltfreundlichen Raumheizgerätes, wie beispielsweise eines Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofens. Außerdem muss das neue Raumheizgerät für biogene Brennstoffe mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein, bestimmte Emissionsgrenzen einhalten sowie einen bestimm-

ten Mindestwirkungsgrad aufweisen.

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal € 1.500,- sofern die Kosten in dieser Höhe nachgewiesen werden. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist jedoch begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb das Förderansuchen rasch einreichen bei:

- Abteilung Wohnbauförderung im Amt der Tiroler Landesregierung
- Wohnbauförderungsstelle der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck - Land

Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen. Für



die automatische Verbrennungsluftregelung können ein Stromanschluss sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb, z. B. Rauchfangkehrer zu erfolgen. Die Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

Weitere Informationen zur Sonderförderung sind auch im Gemeindeamt Neustift erhältlich.

AUS DEM BAUHOF

Asphaltierungen im Gemeindegebiet

Für die Asphaltierungsarbeiten waren im Haushaltsplan 2015 € 150.000,- vorgesehen.

Der Weg Moos wurde bereits bis auf das Teilstück beim Elferliftparkplatz mit einem geplanten Gehsteigbau entsprechend saniert. Ebenso konnten der Dorfplatz, der Gehsteig zwischen Neder und Kampl, der Weg Aue, Feldgasse, Scheibe, Neugasteig, Ober-

gasse und Pfurtschell asphaltiert werden.

Brücken

Die Brücke zum Bacherhof und die Lehnerbrücke wurden erneuert.

Esche gefällt

Die aufgrund eines heftigen Sturmes im Juli schwer beschädigte Esche in der Habichtsgas-

se, die das Kampler Ortsbild seit rund 100 Jahren prägte, wurde gefällt. Ein laut Gutach-



ten nicht zu stoppender Pilzbefall aufgrund eines bereits einige Jahre zurückliegenden Blitzeinschlages führte zu einem desolaten Zustand der Esche.

Kirchenvorplatz mit Brunnen

In Abstimmung mit Vertretern der Pfarre Neustift sowie dem Bundesdenkmalamt konnten die Pflasterarbeiten beim Kirchenvorplatz und vor der Totenkapelle samt Aufstellung eines Brunnens aus Granitstein abgeschlossen werden. Damit wurde ein ansprechender Eingangsbereich geschaffen, der nun auch für Rollstuhlfahrer gut befahrbar ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 50.000,-.



LED-Straßenbeleuchtung

Mit einer sukzessiven Umstellung auf LED durch Austausch von defekten Leuchten oder bei der Anschaffung von neuen Straßenlaternen kann mit einer energieeffizienteren Straßenbeleuchtung nicht nur der wichtige Aspekt der Verkehrssicherheit optimiert, sondern können auch umweltrelevante Ziele durch Reduzierung von CO₂-Emissionen verfolgt werden. Da die Straßenbeleuchtung mit herkömmlichen Technologien einen Anteil von bis zu 45% der öffentlichen Stromkosten einnimmt, ist mittelfristig zudem auch mit geringeren Energieausgaben zu rechnen.



Fotos: Gemeinde Neustift/Armin Kuprian

Sanierung des Gemeindeweges Oberberg im Bereich „Josef“ und Bärenbad

Die im letzten Jahr durch heftige Niederschläge abgerutschten Stellen beim Weg Oberberg im Bereich des Parkplatz „Josef“ sowie die bergseitige Stützmauer im Bereich Bärenbad wurden vom Bautrupp des Landes Tirol – Sachgebiet Ländlicher Raum – saniert. Ein Teil dieser Sanierungsarbeiten wurde bereits Mitte Juni 2015 abgeschlossen. Der Rest wird bis zum Frühjahr 2016 abgeschlossen sein. Die dafür von der Gemeinde aufgewendeten Kosten betragen € 110.000 (50 % der Gesamtkosten).

Umbaumaßnahmen Kinderkrippe

Letzte Umbaumaßnahmen und Adaptierungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für die vollständige Integration der Spielgruppe in die Kinderkrippe wurden während der Sommerferien durchgeführt. Die diesjährig erstmalige Sommerbetreuung für Kindergarten- und Kinderkrippenkinder fand daher in den Räumlichkeiten des Kindergartens statt. Dank



Fotos: Bettina Hofer

des schönen Wetters während der Sommerbetreuung konnten unsere Kleinsten den Dorfbrunnen sichtlich genießen.

Urnengräber

Die zehn neu angelegten Urnennischen wurden dieses Jahr mit einer entsprechenden Schindelüberdachung (€ 6.500,-) gegen Witterungseinflüsse geschützt.

UMWELT

Flurreinigung

In der von Umweltausschuss-Obmann GR Martin Pfurtscheller organisierten Aktion sorgten am 25. April zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer, insbesondere aus den Volksschulen, gemeinsam mit dem Team des Jugendraums, des Recyclinghofs und der Bergwacht Stubai dafür, dass Neustift wieder ein Stück sauberer ist: 60 Müllsäcke und viel Sperrmüllgut konnten dadurch entsorgt werden!



Foto: Gemeinde Neustift

HUNDE IM GEMEINDEGEBIET

Vorschriften und Tipps

Im Gemeindeamt haben sich die Beschwerden sowohl von Landwirten als auch von der Gemeindebevölkerung gehäuft, dass nicht nur Felder, Wiesen und Straßen mit Hundekot stark verunreinigt sind, sondern neben öffentlichen Plätzen, auf Gehsteigen, in offenen Hausdurchgängen auch Privatgrundstücke betroffen sind.

Die Gemeinde appelliert daher an alle Hundebesitzer darauf zu achten, dass der Kot ordnungsgemäß entsorgt und die Vorschriften sehr genau eingehalten werden.

- Es gilt Anmeldepflicht für jeden Hund in der Gemeinde Neustift. Ab der Anmeldung wird dem Besitzer die jährliche Hundesteuer in der Höhe von € 85,- pro Hund (€ 110,- für den zweiten Hund) im Mai vorgeschrieben.
- Es ist unerlässlich, am Halsband des Hundes die nach Bezahlung der Hundesteuer zugesandte Hundemarke anzubringen. Dies ist sehr wichtig, damit entlaufene Tiere zugeordnet und die Hundehalter rasch informiert werden können.
- Zudem müssen seit dem 01. 01. 2010 gemäß § 24 a Tierschutzgesetz alle in Öster-

reich gehaltenen Hunde ab einem Alter von 3 Monaten, jedoch vor der ersten Weitergabe, beim Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert werden. Dadurch können entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde identifiziert und ihrem Halter auch über die Gemeindegrenzen hinaus zurückgebracht werden.

Seit 21. 01. 2011 wird gemäß dem Tiroler Landes-Polizeigesetz der Abschluss einer Haftpflichtversicherung gefordert, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt. Diese muss bei einem mehr als 3 Monate alten Hund verpflichtend abgeschlossen werden.

Am Recyclinghof in Schaller können kostenlos „Gassisackerl“ abgeholt werden. Ebenso wurden entlang zahlreicher Neustifter Spazierwege „Hundestationen“ errichtet, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten. Achtung: Diese Sackerl sind nicht kompostierbar und gehören daher in den Restmüll.

In der Gemeinde Neustift ist die Hundekotaufnahmepflicht per Verordnung geregelt. Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen, insbesondere Straßen, Plätze, Gehsteige,

Park- und Grünanlagen, öffentliche Kinderspielplätze u. dgl. durch Hunde nicht verunreinigt werden.

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort zu entfernen. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001 mit einer Geldstrafe bis zu € 2.000,- bestraft.

Zur Förderung eines möglichst konfliktfreien Zusammenlebens von Hundehaltern und Landwirten sollte Folgendes beachtet werden:

Der Großteil aller Felder und Wiesen sind nicht Allgemeingut, sondern gehören einem Landwirt, der darauf ein qualitativ hochwertiges Futter für seine Nutztiere gewinnt, von denen wiederum die tierischen Lebensmittel Milch und Fleisch stammen. Die Verschmutzung dieser Flächen mit Hundekot widerspricht daher den Grundsätzen einer hygienischen Futter- bzw. Lebensmittelgewinnung. Mit dem Hundekot können Bandwurmeier, Fadenwürmer und Eier von Einzellern (*Neospora caninum*) ausgeschieden werden, die bei landwirtschaftlichen Nutztieren und auch bei Menschen Erkrankungen hervorrufen können!

MENSCHEN AUF DER FLUCHT

Initiiert von der Gemeinde fand im September eine Informationsveranstaltung zum Thema „Unterbringung von Flüchtlingen in Neustift“ statt.

Die zahlreich erschienenen GemeindebürgerInnen wurden dabei unter Moderation von Mag. Markus Sommersacher über mögliche nächste Schritte in der Flüchtlingsfrage sowie über Unterbringungsmöglichkeiten und Lösungsansätze informiert. Neben Bürgermeister Mag. Peter Schönherr und Vizebürgermeister Hermann Stern waren Dr. Georg Mackner und Mag. Florian Stolz von den Tiroler Sozialen Diensten (Land Tirol) sowie auch Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser zur Diskussion gekommen, um Fragen zu beantworten.

Was kann ich tun?

Wo kann ich helfen?

Wir möchten eine Zusammenfassung der Möglichkeiten zur Hilfe aufzeigen. Für weitere Fragen stehen die verschiedenen Institutionen jederzeit zur Verfügung.

Spenden

Menschen auf der Flucht haben meistens nur das Nötigste bei sich und sind deshalb auf Sachspenden aus der Bevölkerung angewiesen. Seitens der Tiroler Sozialen Dienste (TSD) als erste Anlaufstelle wurde daher eine Spendenhotline unter Tel.: 0800 080 777 eingerichtet. Auch der Verein Wams nimmt Sachspenden entgegen und

Monatliche Grundversorgung in Tirol – kein Luxus!

- Krankenversicherungsbeiträge
- Ein Platz in einem Flüchtlingsheim oder Mietzuschuss in Höhe von € 120,- für Einzelperson/€ 240,- für Familien
- Drei Mahlzeiten am Tag oder Essensgeld: max. € 200,- für Erwachsene/€ 90,- für Minderjährige/€ 190,- für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- € 40,- Taschengeld pro Person im Heim
- € 12,50 Bekleidungsgeld
- € 16,70 Schulgeld für SchülerInnen

AsylwerberInnen, die sich ihre Unterkunft selbstständig organisieren, bekommen maximal € 332,50 monatlich, wovon sämtliche Ausgaben wie Miete, Heizung, Essen, Bekleidung etc. beglichen werden müssen. Asylberechtigten, sprich anerkannten Flüchtlingen, stehen am Ende die gleichen Sozialleistungen zu wie Österreichern, aber in keinem Fall mehr!

verteilt diese an die Kleiderausgabe im Bogen 35 bzw. an Menschen in Not (Tel.: 0512/583409). Die Südtiroler Freiwilligenorganisation Volontarius (Tel.: 0039 471/402338) versorgt Menschen auf der Flucht, die am Brenner ankommen, mit dem Notwendigsten. Über die „Chorherrenstift Wilten, Flüchtlingshilfe“ werden warme Winterschuhe besorgt und verteilt (€ 30,- kosten 1 Paar Winterschuhe sowie 1 Paar warme Hausschuhe).

Wohnen

Privatpersonen, die helfen möchten und Zimmer oder Wohnungen zur Verfügung haben, können sich an folgende Institutionen wenden:

- TSD Spendenhotline
Tel.: 800 080 777

- BARWO-Verein für Obdachlose, Tel.: 0512/581754 oder unter www.obdachlose.at
- Caritas Tirol, Tel.: 0512/7270, E-Mail: fluechtlingshilfe.caritas@dibk.at – oder unter www.caritas-tirol.at
- Diakonie, Tel.: 0664/8421111 wohnraum.tirol@diakonie.at <http://fluechtlingsdienst.diakonie.at>
- DOWAS, Tel.: 0512/572343, E-Mail: ibk@dowas.org oder unter www.dowas.org
- Flüchtlinge Willkommen: www.fluechtlinge-willkommen.at
- Vielmehr für Alle!: www.1000willkommen.at

Ehrenamt

Ohne die ehrenamtliche Hilfe vieler wäre die Aufgabe der aktuellen Flüchtlingsituation kaum lösbar. Sind Sie interes-

siert, Flüchtlinge kennen zu lernen und ihnen im Alltag zur Seite zu stehen, indem Sie miteinander Deutsch sprechen oder sie mit Tirol vertraut machen?

Nachfolgend ein Auszug jener Stellen, an die man sich dazu wenden könnte:

- TSD

Tel.: 0800 080 777

- Diözese Innsbruck: www.fluechtlingeundwir.at
- Evangelisches Netzwerk für Flüchtlinge: www.sichtbar-evangelisch.at/angebot_service/diakonie~961.html
- Flüchtlinge Willkommen in Tirol: www.facebook.com/FluechtlingeWillkommeninTirol



- Freiwilligenzentrum Tirol Mitte/ Wipptal: Tel.: 0512/ 7270-35 oder unter Tel.: 0664/ 793 64 97, www.freiwillige-tirol.at
- Österreichischer Integrationsfonds: www.wirsinddabei.at
- Österreichisches Rotes Kreuz: www.rotekreuz-innsbruck.at

- Vinzenzgemeinschaften: www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

Portalseiten der Flüchtlingsinitiativen in Tirol: www.asyl.tirol

SPENDE FÜR DAS ELISABETHINUM IN AXAMS

Viele Neustifterinnen und Neustifter haben Brigitte Tanzer (Kindergartenassistentin in Neustift) aktiv unterstützt und so konnte vor kurzem für das Elisabethinum in Axams ein großes Geschenk übergeben werden: Insgesamt € 1.200,- sind für die Förderungen von jungen Menschen mit Behinderungen bei der Werkschau in Neustift zusammengekommen.

In ihrer Freizeit verarbeitet Brigitte seit dem vergangenen Herbst ihre Eindrücke, die sie untermtags gesammelt hat, und setzt sie in facettenreichen Modeschmuck um. Die bunten Kreationen werden in liebevoller Handarbeit Stück



Brigitte Tanzer (r.) auf Stippvisite im Elisabethinum bei Klassenlehrerin Martina Neuner (m.)

Foto: slw

für Stück zusammengesetzt und sollen der Trägerin und dem Elisabethinum in Axams Freude bereiten. Die gesamten Einnahmen von Brigitte Tanzers erster Werkschau ka-

men im Rahmen einer gemütlichen Jause mit Kuchen und Kaffee im Gästehaus Alpenjuwel der Förderung von jungen Menschen mit Behinderungen zugute.

FEUERWEHR NEUSTIFT

Großes Lob für viele Einsätze!

Unwetterschäden

Die Unwetter im Jahr 2015 fordern die Kameraden und zeigen, wie wichtig die Freiwillige Feuerwehr Neustift in unserer Gemeinde ist. Viele Ausrückungen sind gefährlich und zudem langwierig, sodass die Einsatzkräfte hierfür sogar Urlaub nehmen, um die Schäden zu beseitigen und professionelle Hilfe vor Ort zu leisten.

Beispiele für herausfordernde Einsätze gab es heuer bereits genug. So waren 30 Mann beispielsweise in der Nacht von 7. auf 8. Juni gefordert: Das starke Unwetter führte in den Ortsteilen Schaller, Krößbach und Gasteig zu mehreren Erdbeben und damit verbundenen Verklüftungen und Vermurungen, die ein Passieren der Lan-

desstraße unmöglich machte. Zahlreiche Alarmierungen nahmen die Feuerwehrmänner die ganze Nacht in Anspruch. Weitere heftige Unwetter führten im Juli neuerlich zu Erdbeben und sorgten für drohende Vermurungen. Entstandene Verklüftungen konnten aufgrund der hervorragenden Arbeit im besten Zusammenspiel der 35 Feuerwehrmänner auch

mit privaten Firmen gelöst und eine Unterspülung der Landesstraße verhindert werden.

Der Höhepunkt der Unwetter mit zahlreichen Murabgängen und bis zu 6m hoher Verschüttung der Landesstraße forderte die Mannschaft im August an mehreren Tagen teilweise rund um die Uhr. Nur durch die professionelle Abarbeitung der Einsätze konnte Schlimmeres

NOTRUF 122! 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, ob strahlender Sonnenschein, Dauerregen oder klirrende Kälte.

Im heurigen Jahr waren es über 200 Einsätze. Die engagierten und erfahrenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neustift sind stets zur Stelle, wenn es heißt: Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall, Wasserrohrbruch, Tierrettung: Katze am Dach, Transport Bergrettungsdienst Paragleiterabsturz, Brandsicherheitswache, Fahrzeugabsturz, Absperrdienst, Erdbeben, Kaminbrand, Arbeitseinsatz Wassertransport, Brandmelderalarm, Unwetterlage Kontrollfahrt u.v.m.





verhindert und konnten die Wiederherstellungsmaßnahmen rasch abgearbeitet werden.

Großbrand Personalhaus

Ein Großbrand im Personalhaus des Hotels Jagdhof konnte nur aufgrund des beherzten und umsichtigen Einschreitens der Mannschaft schnellstmöglich eingedämmt und schließlich ohne Personenschäden gelöscht werden. Ein Übergreifen auf Nachbargebäude wurde verhindert und Löschwasserschäden wurden so gering als möglich gehalten.

Ein großes Lob allen ehrenamtlichen Helfern der Neustifter Feuerwehr! Die hoch motivierte Mannschaft um Kommandant ABI Markus Stern macht mit ihrem herausragend selbstlosen Engagement in ihren vielfältigen Einsätzen vielen Betroffenen Mut und verbreitet Zuversicht. Sie leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und zum Wohle der NeustifterInnen.

Vielen herzlichen Dank euch allen!



Fotos: Feuerwehr Neustift

MUSIKBEZIRK WIPPTAL-STUBAI

Bezirksmusikfest in Neustift

Alle 15 Jahre findet das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Wipptal-Stubai in Neustift statt. Die Musikkapellen aus dem Bezirk sind am Wochenende vom 03. – 05. Juli 2015 zusammengekommen, um die Blasmusik hochleben zu lassen.

Eröffnet wurde das Fest mit dem Platzkonzert der Musikkapelle Ried/Kaltenbach aus dem Zillertal.

Am Samstag ging es weiter mit „WiStaccato“- einem Wettbewerb für Ensembles aus den Reihen der Musikkapellen. Durch den musikalischen Abend führte ORF-Moderator Prof. Dr. Peter Kostner. Den Hö-



hepunkt des Bezirksmusikfestes bildete der große Festumzug am Sonntag, bei dem alle 15 Musikkapellen teilnahmen. Am Nachmittag wurde das Fest von der Gastkapelle MV Altenhofen aus Oberösterreich sowie von den Musikkapellen des

Musikbezirkes Wipptal-Stubai klangvoll umrahmt.

Für die Bundesmusikkapelle Neustift war es ein gelungenes Wochenende, für alle Besucher und Musikbegeisterte ein beeindruckendes Fest.



Fotos: Katharina Ranalter

JUBILÄEN UND GEBURTSTAGE

Goldenes Hochzeitsjubiläum feierten in Neustift (April bis August 2015)

Am 02. September 2015 war es wieder soweit und es konnte die nächste Feierlichkeit zu Ehren unserer Neustifter Ehejubilare stattfinden. Im Hotel Hoferwirt fand ein gemeinsames Mittagessen mit den Eheleuten sowie Herrn Bezirkshauptmann-Stellvertreter

Dr. Wolfgang Nairz und Bürgermeister Mag. Peter Schönherr statt.

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

Maria-Anna und Hermann **Walser**

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

Christine und Andreas **Haas**
Hilda und Anton **Danler**

Elisabeth und Johann **Pfurtscheller**
Gertraud und Wilhelm **Ensfellner**
Elisabeth und Josef **Holzknecht**
Ilse und Hermann **Steirer**
Agnes und Andreas **Siller**
Helma und Leo **Pfurtscheller**



Die Gemeinde Neustift wünscht allen JubilarInnen alles Gute und viel Gesundheit!

Einen runden Geburtstag feierten (April bis Dezember 2015)

Den 101. Geburtstag feierte
Paula **Plattner**

Den 95. Geburtstag feierte
Sofie **Benz**

Den 90. Geburtstag feierten
Cäcilia **Müller**
Anna **Hochrainer**
Maria **Dengg**
Ludmilla **Fleckinger**
Hermann **Walser**
Hildegard **Peer**

Den 85. Geburtstag feierten
Peter **Salchner**
Josef **Mair**
Ida **Holzknecht**
Anton **Salchner**
Otto **Siller**
Olga **Volderauer**
Maria **Salchner**
Margarethe **Ranalter**

Den 80. Geburtstag feierten
Leo **Müller**

Gottfried **Rieder**
Elisabeth **Gleirscher**
Rudolf **Schönherr**
Mathilde **Pfurtscheller**
Stefania **Margreiter**
Johann **Stern**
Otto **Krösbacher**
Rudolf **Pfurtscheller**
Juliana **Steirer**
Herbert **Wallner**
Agnes **Obholzer**
Theresia **Rainer**
Paula **Siller**
Cäcilia **Ofer**
Stephanie **Kindl**
Leopold **Schöpf**

Den 75. Geburtstag feierten

Ernst **Ribis**
Maria **Wallner**
Johann **Öggl**
Elfrieda **Span**
Gertrude **Runggaldier**
Waltraud **Holzknecht**
Irma **Ribis**
Johann **Ranalter**
Adolf **Knoflach**
Ludmilla **Haas**
Peter **Haas**
Johann **Krösbacher**

Gottfried **Schneider**
Karl **Pfurtscheller**
Hans Jörg **Egger**
Lorenz **Knoflach**
Rosemarie **Egger**
Erich **Hofer**
Ludwig **Auer**
Marie **Kindl**
Waltraud **Schneider**
Anton **Volderauer**
Julia **Ranalter**
Bernhard **Gleirscher**
Maria **Siller**
Helene **Krösbacher**
Peter **Krösbacher**
Helmut **Pedevilla**
Helmuth **Grutsch**
Helena **Haas**
Johann **Hofer**
Sigmund **Pfurtscheller**

Allen JubilarInnen wünschen wir viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Lieben. Die Gemeinde Neustift bedankt sich bei allen auch für die geleistete Arbeit und das Engagement vieler in den Vereinen und Organisationen.

POLYTECHNISCHE SCHULE STUBAI

Kräuterhochbeet

Im Fach „Naturkunde, Ökologie und Gesundheitslehre“ beschäftigten sich die SchülerInnen im letzten Schuljahr sehr intensiv mit gesunder Ernährung und biologischen Lebensmitteln.

Der Bau eines eigenen Kräuterhochbeetes im Schulinnenhof soll den SchülerInnen die Möglichkeit bieten, selbst Einblick in den Aufbau eines Hochbeetes und in die Bewirtschaftung eines kleinen Gartens zu bekommen.

Mit viel Freude an dieser Arbeit entstand Schritt für Schritt ein kleiner Schulgarten. Im Juni konnten die SchülerInnen der



PTS Stubai endlich ihre selbst gesetzten und gezüchteten Radieschen für die gesunde Jause ernten. Sehr erstaunt waren sie über die Größe einiger Exemplare. Die Kostprobe war sehr erfreulich und alle genossen ein Radieschenbrot mit Butter und Schnittlauch vom eigenen Kräuterbeet.

Weiters haben die SchülerInnen der Gruppen Dienstleistung/Tourismus und Handel/Büro mit Unterstützung vom Bäcker Ruetz während des

gesamten Jahres einen Jausenverkauf durchgeführt. Der Schwerpunkt lag einerseits in der Herstellung gesunder Jausenbrote und andererseits in der Abrechnung und Abwicklung der kaufmännischen Belange. Die SchülerInnen erwirtschafteten einen Gewinn von € 300,-. Das Team der PTS Stubai ist sehr stolz auf ihre SchülerInnen, dass der Entschluss gefallen ist, den gesamten Betrag den betroffenen Familien der Murenkatastrophe im Sellrain- und Paznauntal zu spenden.



Fotos: PTS Stubai

SICHER IN DIE SCHULE

Kinder gestalten Aktionstafeln an der Volksschule Neder

Im Rahmen der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“, welche vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (www.aktion-tempo30.at) durchgeführt wird, gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Neder eigene Verkehrsschilder.

In einem Wettbewerb wurden die besten Bilder ausgewählt und als Schilder produziert. Zu-



sätzlich wurden so genannte „Haifischzähne“ und die Aufschrift „Schule“ an der Straße angebracht. Dadurch sollen AutofahrerInnen angeregt werden, im Schulbereich noch langsamer und achtsamer zu fahren.

Die Gemeinde wünscht allen Kindern viel Spaß in der Volksschule und einen sicheren Schulweg.

POSITIVE WOHNBAUBILANZ DER VERGANGENEN JAHRE!

In den vergangenen 6 Jahren wurden in Neustift-Kampl folgende 3 Wohnbauprojekte mit insgesamt 71 Wohneinheiten realisiert:

Wohnbauprojekt „alter Sportplatz“ der gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN:

- 36 geförderte Mietkaufwohnungen
- 8 geförderte Reihenhäuser (je 4 Mietkauf bzw. Eigentum)

Wohnbauprojekt „Fichtenweg“ der ZIMA Objektmanagement GmbH

- 10 geförderte Eigentumswohnungen

- 4 nicht geförderte Eigentumswohnungen, davon kann noch die 3-Zi.-Wohnung B6 (EUR 300.000.-) käuflich erworben werden.

Wohnbauprojekt „Fichtenweg“ der TIGEWOSI:

- 13 geförderte Mietkaufwohnungen

Mit allen Wohnbauträgern wurde dabei vereinbart, dass die Vergabe durch den Gemeinderat nach den geltenden Vergaberichtlinien in unserer Gemeinde zu erfolgen hat. Dabei werden der Wohnbedarf der einheimischen Bevölkerung, Familiengröße, Alter, Wohn-

bauförderungswürdigkeit, soziale Verhältnisse und Datum der Antragstellung berücksichtigt. Vorzug haben junge Familien bzw. GemeindebürgerInnen, die derzeit nicht über entsprechende Wohnmöglichkeiten verfügen.

Da bereits wieder großer Wohnbedarf in Neustift gegeben ist, wird schon über die nächsten sozialen Wohnbauprojekte nachgedacht, damit für die einheimische Bevölkerung – vor allem für junge Familien – leistbarer Wohnraum geschaffen wird.

*Manfred Schwab
Obmann Ausschuss Siedlungswesen*

FREIZEITZENTRUM

Der langjährige Pächter Harald Schöpf hat aus gesundheitlichen Gründen das Pachtverhältnis mit 30. November 2015 beendet. Er hat die Gastronomie im Freizeitzentrum 12 Jahre geführt. Auf diesem Wege möchte ich ihm dafür den Dank aussprechen!

Seit 1. Dezember 2015 hat Herr Marco Schöpf die Gastronomie übernommen. Die Pfiffbar mit Kegelbahn und die Bewirtung im Saal Franz Senn bleiben unverändert. Das Restaurant im 1. Stock wird in Zukunft nur mehr bei Veranstaltungen im Saal Franz Senn und als Pool-Café während der Öffnungszeiten des Hallenbades mit entsprechendem Speisen- und Getränkeangebot geöffnet sein.

Der Saal Franz Senn wird im Jahr für 150 - 170 Veranstal-



Marco Schöpf

Foto: Arno Cincelli

tungen genutzt. Ich sehe ihn daher als Aushängeschild der Gemeinde Neustift und des TVB Stubai Tirol.

Im laufenden Jahr erhielt der Saal Franz Senn ein neues Erscheinungsbild. In diesem Zuge wurden auch die Stühle, Vorhänge und die Tischwäsche neu angeschafft. Im kommenden Jahr haben wir

die Erneuerung des Bodens und der Veranstaltungstechnik geplant. Der Internetauftritt des FZZ wird in das Destinationsportal stubai.at integriert.

Für spezielle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Euer GF Franz Gleirscher



Foto: FZZ

Anfrageformular

Vorname* Nachname*

Firma Verein Privat **Preiswatten der Freiwilligen Feuerwehr Neustift**
Name der Veranstaltung (Pflichtfeld für Firmen & Vereine)

Samstag, 07.03.2015
Uhrzeit (Von - Bis)* Geschätzte Teilnehmerzahl*

E-Mail* Telefon

Bemerkung

*Pflichtfelder

MÄRZ 2015

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
23	24	25	26	27	28	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	ANFRAGEN	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

Saal frei ■ Saal reserviert ■ Saal belegt

NEU Belegungsplan

Ab Ende Jänner 2016 wird der Belegungsplan des Saales Franz Senn online ersichtlich sein. An den Farben der Kalenderfelder ist zu erkennen, ob der Saal am aktuellen Tag frei, reserviert oder fix gebucht ist. Mit Klick auf den gewünschten Tag öffnet sich die gebuchte Veranstaltung bzw. ein Anfragefenster zum Ausfüllen. Die Saalanfragen gehen dann direkt an die Geschäftsführung bzw. Betriebsleitung des FZZ zur weiteren Bearbeitung.

Die bereits gebuchten Termine werden von uns in den neuen Plan eingearbeitet. Wir bitten alle Veranstalter, bis Ende Februar diese Termine zu kontrollieren.

Wichtig: Ab Einführung des Onlinekalenders gilt dieser als einzig gültiger Belegungsplan für den Saal Franz Senn.

WARNWESTEN FÜR UNSERE SCHULANFÄNGERINNEN

Bürgermeister Mag. Peter Schönherr und Vizebürgermeister Hermann Stern brachten unseren SchulanfängerInnen Kinderwarnwesten. Besonders in den Wintermonaten ist es durch Dunkelheit und Nebel schwierig, dass Autolenker Fußgänger rechtzeitig wahrnehmen. Durch das Tragen der Sicherheitswesten soll die Sicherheit unserer Tafelklassler deutlich erhöht werden.



Foto: Gemeinde Neustift

JUNGBÜRGERINNENFEIER 2015

Alle zwei Jahre findet in Neustift eine JungbürgerInnenfeier statt. Das Organisationsteam rund um Vizebgm. Hermann Stern und Jugendraumleiter Markus Preims leitete die Organisationstreffen, bei denen alle JungbürgerInnen dazu eingeladen waren, diese Feier mitzuorganisieren.



Einige davon haben ideenreich und tatkräftig mitgemacht und daher ist auch heuer wieder eine pfiffige und alles andere als rein formelle Feier am 23. Oktober im FZZ gelungen. Bei dieser Feier waren fast zwei Drittel (neuer Spitzenwert) aller eingeladenen Neustifter JungbürgerInnen anwesend und haben sich diese Feier nicht entgehen lassen.

Nach einem Aperitif, der Verteilung der Tisch- und Tombolalose und nach der Begrüßung durch Bgm. Peter Schönherr, Vizebgm. Hermann Stern, Pfarrkuratorin Gabi Eller und einigen JungbürgerInnen des Organisationsteams wurden

alle von der Gemeinde Neustift zu einem 3-gängigen Menü eingeladen.

Die Sitzordnung der JungbürgerInnen an den Tischen des FZZ entstand durch eine zufällige Verlosung, welche nach dem Motto der 7 Summits geschah. Hierzu wurden sehr schöne Tischdekorationen aus Metall und Holz gefertigt, welche die einzelnen 7-Summits-Berge darstellten. Die Idee hinter der zufälligen Sitzordnung war jene, dass alle JungbürgerInnen bunt gemischt zusammensitzen sollten, um sich mit alten Bekannten und Freunden aus der Schulzeit auszutauschen. Nach dem Essen wurden die

vielen Tombolapreise verteilt, welche das Organisationsteam selber zusammengetragen hatte. Diese Preise wurden von Neustifter UnternehmerInnen und Institutionen zur Verfügung gestellt und jede(r) hat etwas bekommen. Zu späterer Stunde heizte DJ Pat Davis mit guter Musik ein und die JungbürgerInnen genossen dazu auch die Freigetränke. Fotos von allen anwesenden JungbürgerInnen werden in einem JungbürgerInnenbuch zusammengetragen. Dieses Buch wird den JungbürgerInnen als nette Erinnerung an diesen Abend zur Verfügung gestellt. Des Weiteren hat das Organisationsteam gemeinsam mit der Gemeindeamtsleiterin Jasmin Schwarz eine Reise nach Brüssel geplant, welche im Zeitraum 07. – 10. Februar 2016 stattfinden soll und bei der alle JungbürgerInnen mitfahren können. Dabei wird das politische Interesse gefördert und eine Welthauptstadt besucht. Unterstützt wird diese Reise vom Land Tirol und von der Gemeinde Neustift.



AKTIONSTAG DER TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER

Tagesmutter Katrin Kindl und ihre Tageskinder besuchten Vizebürgermeister Hermann Stern in Neustift und überreichten ihm ihre gemalten und gebastelten Geschenke. Für die Kinder war das Treffen mit ihrem Vizebürgermeister ein ganz besonderes Ereignis. Manche unterhielten sich angeregt mit ihm, andere beobachteten mit großen Augen das Geschehen.



germeister sind wichtige Kooperationspartner der Tagesmütter und Tagesväter vor Ort.

Beim 5. Aktionstag am 7. Oktober überraschten Tagesmütter und Tagesväter rund 300 Bürgermeister in ganz Österreich mit einem Besuch und überbrachten gemeinsam mit ihren Tageskindern ein Dankeschön. Denn Gemeinden und ihre Bür-

In Österreich sind 11.760 Kinder bei 3.000 Tagesmüttern und Tagesvätern in Betreuung. Sie bilden somit ein fixes und wichtiges Angebot in der Kleinkindbetreuung. Tagesmütter und Tagesväter betreuen Kinder in einer kleinen Gruppe,

begleiten deren Entwicklungsschritte ganz individuell und gehen auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein. Für diesen verantwortungsvollen Beruf sind Tagesmütter und Tagesväter bestens gerüstet. Sie absolvieren eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis. Regelmäßige Weiterbildung und Supervision garantieren Eltern eine professionelle Betreuung ihrer Kinder.



WELTREKORD

Größter Kaiserschmarren im Stubai

Eine Pfanne mit 3,80 Metern Durchmesser und über 400 Kilogramm, strahlender Sonnenschein, tausende Neugier-

ge und ein Weltrekordversuch lockten Einheimische und Gäste zum „1. Stubai-er Kaiserschmarrenfest“ am Kamp-ler See. Die Köche sowie die Zubereitung des Weltrekord-Kaiserschmarrens wurden von Guinness-World-Records-

Vertreterin Sofia Greenacre mit kritischen Blicken mitverfolgt, bis es offiziell bestätigt wurde: Das Stubaital zählt mit 155 Kilogramm Kaiserschmarren nun zu den offiziellen Guinness-World-Records-Rekordhaltern!



Fotos: TVB Stubai

1. VEREINSTAG UND 1. VEREINSBUCH

1. Vereinstag

Am Freitag, dem 12. Juni fand auf Initiative von Vizebürgermeister Hermann Stern der 1. Vereinstag in der Neuen Mittelschule Neustift statt: Eine Idee, die gemeinsam mit Jugendlichen, Vereinen, LehrerInnen u.v.m. entwickelt wurde. Am Vormittag stellten sich insgesamt 13 Vereine bei den Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule und des Polytechnischen Lehrgangs vor.

Für alle interessierten GemeindegängerInnen bestand die Möglichkeit, den Vereinstag am Nachmittag zu besuchen.

Mit viel Mühe bereiteten die teilnehmenden Vereine ein abwechslungsreiches, viertelstündiges Programm vor, um die jungen Mädchen und Burschen von ihren Vereinstätigkeiten zu begeistern. Das Highlight des Tages war die große Tombola, die unter den SchülerInnen verlost wurde; dafür war während der Vorstellungen die Aufmerksamkeit besonders wichtig, um die Fragen zu den verschiedenen Vereinen beantworten zu können. Den Gewinnern gratulieren wir recht herzlich!

Bedanken möchten wir uns bei den Vereinen (Brauchtumsgruppe Neustift, Jugendraum Neustift, Jungbauernschaft/Landjugend Neustift, Kleintier-

zuchtverein T-14 Stubai-Wipptal, KCS ESV Kampl, Kultur-, Heimat - und Museumsverein, Obst- & Gartenbauverein, PfadfinderInnen, Schuhplattlergruppe D'Daunkogler, Taekwondoverein, Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Stubai, Tischtennisverein, Volkstanzkreis Stubai) für die interessanten Beiträge, die Präsentationen und die Ausdauer, die alle Mitwirkenden mitgebracht haben.

1. Vereinsbuch

In der Gemeinde Neustift sind laut Vereinsregister der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über 40 Vereine gemeldet. Zudem gibt es noch weitere orts- beziehungsweise talübergreifende Vereine.

Einige dieser Vereine, wie zum Beispiel Feuerwehr, Musik und Schützen kennen wir alle, andere Vereine hingegen stehen nicht so stark in der Öffentlichkeit. Damit diese großartige Vereinsvielfalt in unserem Dorf noch bekannter wird, haben wir die Idee aufgenommen und uns entschieden, nach dem Vereinstag ein Vereinsbuch zu verfassen. Unsere Vereine tragen mit ihrer ehrenamtlichen Vereinstätigkeit und ihrem Engagement wesentlich zum Funktionieren unserer Gesellschaft bei. Denn Vereine bieten oft viele Vorteile für ihre Mitglieder, so werden soziale

Kompetenz, Anerkennung, Integration, Demokratie, aber auch Geselligkeit gelebt.

Zum Erfüllen beziehungsweise Ausführen der Vereinstätigkeit braucht es oftmals Unterstützung seitens der Gemeinde. Auch hier ist das Anforderungsprofil sehr unterschiedlich, denn es kann eine räumliche oder finanzielle Angelegenheit sein, in der Unterstützung für Veranstaltungen und Feste liegen oder Abstimmung mit Behörden und dergleichen sein. Um hier besser unterstützend wirken zu können, wurde der Ausschuss für Sport-, Vereins- und Veranstaltungswesen installiert. So werden jedes Jahr zahlreiche Angelegenheiten behandelt und abgewickelt. Auch können Anträge, Anfragen sowie div. Formulare über die Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Dipl.-Ing. (FH) Markus Müller, Obmann für Sport, Vereins- und Veranstaltungswesen

Das **Vereinsbuch** ist an alle Haushalte per Post zugestellt worden.

Restexemplare sind im Gemeindeamt erhältlich.





Impressionen vom 1. Vereinstag

SSV NEUSTIFT DAMENMANNSCHAFT

Tiroler Meister



Wir gratulieren zum Erfolg!

Foto: SSV Neustift / Damen

Neue Mitspielerinnen sind herzlich willkommen! Weitere Infos oder Anmeldungen zum Probetraining bei:

Damentrainer:
Mathias Ranalter
mathias@wellbody-massage.at
Tel: 0650/73 03 086

Nachwuchstrainerin:
Anna Öggl
Tel: 0660/ 50 88 641

www.ssvn-ladies.club

RICHTIG LÜFTEN!

Richtiges Lüften ist Voraussetzung für ein gesundes, behagliches Raumklima. Als Faustregel gilt: „Je kälter die Temperatur draußen ist, umso kürzer kann gelüftet werden.“

Wichtige Tipps und Hinweise Hygienische Luftverhältnisse herstellen:

Miefige und stickige Luft sind ein Anzeichen für eine hohe Schadstoffbelastung im Raum. Die menschliche Reaktion darauf sind Müdigkeit und Konzentrationsschwierigkeiten. Deshalb sollten Wohnräume alle zwei Stunden durch kurzes Öffnen der Fenster und/oder Türen durchgelüftet werden.

Schimmelbildung vorbeugen:

Oft ist die Raumluft zu trocken und kann sich durch Kratzen im Hals bemerkbar machen. Ist die

Luft hingegen zu feucht, bildet sich Kondenswasser und das Risiko für Schimmelbildung steigt. Eine hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen, die z. B. durch das Aufhängen von Wäsche auftreten kann, ist zu vermeiden.

Ausreichender und regelmäßiger Luftaustausch:

Fenster nur im Sommer kippen! Im Winter und in den Übergangszeiten ist auf regelmäßigen Luftaustausch zu achten. Eine Querlüftung sorgt dabei für die beste und schnellste Durchlüftung. Weiters bietet sich die Stoßlüftung an. Gekippte Fenster im Winter sind zu vermeiden, sie sorgen für einen geringen Luftaustausch oder für hohe Energieverluste.

Neue Anforderungen:

Bis in die 70er-Jahre war eine ständige Belüftung durch un-

dichte Fenster, Fugen und Ritzen gewährleistet, dies führte jedoch zu hohen Heizkosten. Moderne Neubauten haben eine gute Wärmedämmung und dichte Fenster. Diese luftdichte Bauweise fordert häufiges Lüften. Vor allem im Badezimmer sollte man auf gutes Lüften achten. Das Schlafzimmer sollte morgens nach dem Aufstehen eine halbe Stunde durchgelüftet werden, damit die Restfeuchte aus dem Bettzeug entweichen kann, auch abends wird das Lüften empfohlen.

Weitere Infos bei:
Energie Tirol
Südtiroler Platz 4,
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/ 589913,
office@energie-tirol.at,
www.energie-tirol.at.

LEHRLINGE

Begabtenförderung des Landes Tirol

Am 09. November 2015 fand in der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam die Übergabefeier der Begabtenförderung des Landes Tirol statt. In Begleitung ihrer Lehrberechtigten

wurden die besten Lehrlinge aus dem Bezirk an diesem Abend geehrt.

Umso mehr freut es uns, dass aus Neustift gleich drei erfolgreiche Lehrlinge diese Auszeichnung für sich verbuchen konnten. Auf diesem Wege möchten wir folgenden Neustif-

terInnen herzlich gratulieren: **Stefanie Kindl**, Bankkauffrau, **Katharina Müller**, Einzelhandelskauffrau und **Christof Hofer**, Einzelhandelskaufmann.

Für die berufliche Zukunft wünschen wir unseren jungen Talenten viel Freude und Erfolg.



Foto v.l.n.r.: WK-Obmann Ibk/ Innsbruck-Land
Christoph Walsler, Stefanie Kindl, Sarah Wankmüller,
LR Mag. Johannes Tratter



Foto v.l.n.r.: WK-Obmann Ibk/ Innsbruck-Land
Christoph Walsler, Herbert Steger (Spar- Geschäft),
Christof Hofer, LR Mag. Johannes Tratter

Begabtenförderung

Es werden Prämien für besondere Leistungen im Zusammenhang mit der Lehrlingsausbildung gewährt.

- Basisförderung für schulischen Erfolg
- Zusatzförderungen für eine positive Leistungsbeurteilung durch den Lehrbetrieb, für eine Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung und-/oder für die Erlangung des goldenen Leistungsabzeichens beim Lehrlingswettbewerb sind möglich.

Voraussetzungen:

Ansuchen können Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr und außerordentliche SchülerInnen an Berufsschulen (z.B.: 2. Bildungsweg); der Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort muss in Tirol liegen.

Weitere Infos zur Förderung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wirtschaft und Arbeit - Sachgebiet Arbeitsmarktförderung
www.tirol.gv.at/arbeitsmarktfoerderung

Fotos: Die Fotografen (Amt der Tiroler Landesregierung)

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Dezember 2015	
30.12.	BIG Family Vorsilvester Fest, 17:30-19:00 Uhr
30.12.	Vorsilvester-Party mit Live Musik in Milders (Christkindlmarkt), 16:00 Uhr
Jänner 2016	
01.01.	Fackellauf der Skischule Stubai Gletscher bei den Elferbahnen
05.+12.+26.01.	Nightshow der Skischule Neustift und der Stubai Gletscherbahn, Sonnenbergbahn Milders
05.01.	Jungbauernball der JB/LJ Neustift im Freizeitzentrum, 20:30 Uhr
08.+15.+29.01.	Stubai Bauernmarkt im Musikpavillon, 14:00-16:00 Uhr
09.01.	1. Rodelfestival bei den Elferbahnen, ab 11:00 Uhr
14.+21.01.	Auftritt der Brauchtumsgruppe Neustift, Hotel Hoferwirt 20:00 Uhr, Hotel Mildererhof 21:30 Uhr
15.+16.01.	Gourmetnacht Dine&Wine am Stubai Gletscher
16.01.	Sport Okay Lawinensicherheitstraining am Stubai Gletscher
17.-21.01.	„Hurra die Gams“ exklusives Freeridecamp mit dem Freeride Center
20.01.	Winter Open Air am Dorfplatz
Februar 2016	
02.02.	BIG Family Kinderfest am Pavillon
04.02.	Auftritt der Brauchtumsgruppe Neustift, Hotel Hoferwirt 20:00 Uhr, Hotel Mildererhof 21:30 Uhr
05.+12.+26.02.	Stubai Bauernmarkt im Musikpavillon, 14:00-16:00 Uhr
05.-07.02.	Sportscheck Biwakcamp am Stubai Gletscher
09.02.	„Naz eingraben“ – Faschingsveranstaltung der BTG Neustift, Milders
09.+23.02.	Nightshow der Skischule Neustift und der Stubai Gletscherbahn, Sonnenbergbahn Milders
16.02.	Winter Open Air am Dorfplatz
28.02.	Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl
März 2016	
01.03.	Winter Open Air am Dorfplatz
08.03.	Nightshow der Skischule Neustift und der Stubai Gletscherbahn, Sonnenbergbahn Milders
11.+25.03.	Stubai Bauernmarkt im Musikpavillon, 14:00-16:00 Uhr
13.-17.03.	„Hurra die Gams“ exklusives Freeridecamp mit dem Freeride Center
19.03.	G'sungen & G'spielt in Neustift – Volksmusikabend im FZZ, 20:15 Uhr
27.03.	Ostertanz des Volkstanzkreis Stubai im Freizeitzentrum, 20:00 Uhr

Rechtsanwaltstermine

Eine Serviceleistung der Gemeinde Neustift ist die kostenfreie anwaltliche Erstberatung. Rechtsanwalt **Mag. Dominik Hiehs** (www.ra-hiehs.com) wird den Neustifter BürgerInnen auch im Jahr 2016 wieder für ein jeweils 15-minütiges Beratungsgespräch zur Verfügung stehen.

Wie bisher finden die monatlichen Termine jeden 2. Mittwoch ab 16:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Neustift (Tourismushaus, 1. Stock) statt.

Termine:

13.01.2016, 10.02.2016, 09.03.2016, 13.04.2016, 11.05.2016, 08.06.2016, 13.07.2016, 10.08.2016, 14.09.2016, 12.10.2016, 09.11.2016 und 14.12.2016

Wir bitten euch um Anmeldung bis spätestens am Vortag des jeweiligen Termins im Gemeindeamt unter 05226/2210.

Notartermine

Die monatlichen kostenlosen Notartermine finden jeden 1. Mittwoch des Monats ab 16:30 Uhr statt.

07.01.2016 (Achtung Donnerstag!)	Dr. Mosheimer
03.02.2016	Dr. Kraxner
02.03.2016	Dr. Fritz
06.04.2016	Dr. Vetter
04.05.2016	Dr. Sigl
01.06.2016	Mag. Schaffner
06.07.2016	Dr. Moser
03.08.2016	Mag. Kössler
07.09.2016	Dr. Fischer
05.10.2016	Dr. Stauder
02.11.2016	Dr. Schwarz
07.12.2016	Dr. Mosheimer

Wir bitten, euch bis spätestens am Vortag des jeweiligen Termins im Gemeindeamt unter 05226/2210 anzumelden. Pro Amtstag sind mindestens zwei Anmeldung notwendig, ansonsten entfällt der Termin.